

Die Gymnasien der Region stellen sich vor

Informationsabende für Eltern von Viertklässlern beginnen am 23. Februar in Seligenthal

Für Eltern, die ihre Kinder zum Schuljahr 2015/16 in ein Gymnasium übertreten lassen wollen, führen die Gymnasien Informationsabende durch.

Das Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal eröffnet die Reihe der Informationsabende am Montag, 23. Februar, um 19 Uhr in der Aula. Die Schule bietet für Mädchen und Jungen folgende Ausbildungsrichtungen an: das Sprachliche Gymnasium mit der Sprachenfolge Englisch/Latein/Französisch, das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil, das unter anderem ein mehrwöchiges soziales Praktikum und die Sprachenfolge Englisch/Latein oder Englisch/Französisch beinhaltet, sowie das Musische Gymnasium mit Musik als Kernfach und der Sprachenfolge Englisch/Latein. In allen Ausbildungsrichtungen ist Spanisch als spät beginnende Fremdsprache wählbar. In der Unterstufe kann zudem der Schwerpunkt Fußball (Fußballklasse) oder Chor (Chorklasse) gewählt werden. Auf Wunsch bietet das Gymnasium Seligenthal eine ergänzende Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte des Gymnasiums und individueller Freizeitgestaltung an.

Da das Gymnasium Seligenthal in kirchlicher Trägerschaft geführt wird, wird allen Schülern des Gym-

nasiums Seligenthal, die mindestens drei Kilometer von der Schule entfernt wohnen, Schulwegkostenfreiheit gewährt. Das gilt auch dann, wenn ein staatliches Gymnasium ihrem Wohnort näher liegt.

Das Gymnasium Ergolding veranstaltet am Montag, 2. März, ab 19 Uhr den Informationsabend in der Aula der Schule. Der Besuch des Gymnasiums steht grundsätzlich Schülern des Landkreises und der Stadt Landshut unter Berücksichtigung der geplanten Vierzügigkeit offen. An der Schule werden folgende Ausbildungsrichtungen angeboten: naturwissenschaftlich-technologisch (NTG) und wirtschaftswissenschaftlich (WSG-W). Englisch ist für alle Schüler die erste Fremdsprache, von der sechsten Jahrgangsstufe an kann als zweite Fremdsprache zwischen Latein und Französisch gewählt werden. Weiterhin ist es geplant, für alle Ausbildungsrichtungen, beginnend mit der zehnten Klasse, eine spätbeginnende Fremdsprache einzurichten.

Neben der traditionellen Halbtagschule verfügt das neu erbaute Gymnasium über eine offene sowie eine gebundene Ganztagschule, in deren Betreuungsangebote Lehrkräfte integriert sind. Die Schule bietet laut Mitteilung ein breites Förderangebot einschließlich Lernwerkstätten und Mentoren-Coaching an, misst der medientechnischen und -pädagogischen

Ausbildung große Bedeutung zu, legt Wert auf das gesamte Spektrum sportlicher Aktivitäten, einschließlich einer SAG-Fußball mit dem FC Ergolding, und arbeitet mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Landshut-Land im Projekt „Integration durch Kooperation“ eng zusammen.

Am Donnerstag, 5. März, findet der Informationsabend des Hans-Carossa-Gymnasiums ab 19 Uhr in der Pausenhalle statt. Die Schule ist ein sprachliches, humanistisches und naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium. Für alle Schüler ist Latein die erste und Englisch die zweite Fremdsprache. Je nach Ausbildungsrichtung haben die Schüler ab der Jahrgangsstufe acht entweder eine dritte Fremdsprache – Französisch beziehungsweise Spanisch (Sprachliches Gymnasium) oder Griechisch (Humanistisches Gymnasium) – oder sie wählen statt der dritten Fremdsprache Chemie und nachfolgend Informatik ab Jahrgangsstufe neun (NTG). In der offenen Ganztagschule werden den Schülern ein Mittagessen sowie durch qualifiziertes pädagogisches Personal Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung angeboten. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals der Schule (Beginn mit Latein als erster Fremdsprache) wird unabhängig vom nächstgelegenen Gymnasium für alle Schüler die Kosten-

freiheit des Schulwegs nach den gültigen Bestimmungen gewährt.

Das Hans-Leinberger-Gymnasium veranstaltet am Donnerstag, 12. März, ab 19 Uhr in der Pausenhalle den Informationsabend. Die Schule bietet drei Ausbildungsrichtungen an: naturwissenschaftlich-technologisch, sprachlich und wirtschaftswissenschaftlich. Für alle Schüler ist Englisch die erste Fremdsprache; bei der zweiten Fremdsprache ab der Jahrgangsstufe sechs können die Schüler zwischen Latein und Französisch wählen. Je nach Ausbildungsrichtung kommen ab der Jahrgangsstufe acht folgende Profulfächer hinzu: Chemie sowie Informatik ab der neunten Klasse (NTG), Französisch (SG) beziehungsweise Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik (WSG-W). In allen Ausbildungsrichtungen wird Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache ab der Jahrgangsstufe zehn angeboten. Es sind eine offene und gebundene Ganztagschule eingerichtet, in deren Förder- und Betreuungsangebote Lehrkräfte eingebunden sind. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für eine Theaterklasse.

Die Schulleitungen und Lehrer stellen an diesen Abenden das achtjährige Gymnasium vor, wobei sie jeweils speziell über Ziele, Profile und Fächerangebote der einzelnen Schule informieren.